

Holzportale und Türen

Sanierung



Foto: Hozdic/sandstrahlarbeiten.at

Produktbeschreibung:

Portale und Türen, aus Vollholz gefertigt, bekommen mit der Zeit Kratzer, Risse, knarrende Flügel oder beschädigte Beschläge.

Die Instandsetzung erfolgt durch Bautischler und Beschlagschlosser. Auch Glaser und Beschichtungsfachleute sind gefordert.

Technische Eigenschaften:

- Holzfehler, Risse und die bewitterten Konstruktionsfugen werden aufgeweitet und mit Holzschiffen und Füllmasse verschlossen.
- Schadhafte Holzteile an Stöcken und Flügeln werden ausgebaut und durch neue Teile entsprechend dem Altbestand ersetzt.
- Stark verzogene Flügel werden gerichtet oder ersetzt.
- Lockere Holzverbindungen werden geöffnet und neu verleimt.
- Verwitterte Holzoberflächen werden abgeschliffen, sandgestrahlt oder abgelaugt.
- Bei Türen mit nicht deckender Beschichtung werden kleine Löcher und Risse mit zur Holzfarbe passender Holzfüllmasse ausgekittet, abgeschliffen und mit neuem Anstrich versehen

Verglasung an den Türen:

Nach Fertigstellung der Tischler- und Beschlagschlosserarbeiten wird vom Glaser die Reparaturverglasung und die Instandsetzung der Glasverkittung durchgeführt. Schadhafte und lockere Glasverkittungen werden vollständig entfernt und nach Reinigung, Imprägnierung und Grundierung der Glasfalze, erneuert. All jene Glasverkittungen, die Fugen und Risse aufweisen, werden grundiert und mit Kitt überzogen.

AutorIn: Veronika Kober – Datum: 11.09.2018 – www.wohnet.net

Bewertung:

Herstellung

☆☆☆☆☆

Mit der Sanierung von alten Portalen und Türen werden Ressourcen gespart.

Verarbeitung

☆☆☆☆☆

Bei der Sanierung wird kaum neues Holzmaterial benötigt. Die CO₂-Einbindung im Holz wird über eine lange Zeit gewährleistet.

Anwendung

☆☆☆☆☆

Portale und Türen können mit modernen Schließmechanismen versehen werden und entsprechen dadurch hohen Sicherheitsanforderungen.

Renovierbarkeit

☆☆☆☆☆

Eine Renovierung, wenn möglich, ist immer sinnvoll.

Haltbarkeit

☆☆☆☆☆

Keine Zeitbegrenzung bekannt. Als Beschichtung sollten volldeklarierte Produkte zum Einsatz kommen.

Wiederverwendbarkeit

☆☆☆☆

Bei rechtzeitiger Planung können auch Portale und Türen im Neubau oder bei einer Altbausanierung wiederverwendet werden.

Verwertbarkeit

☆☆☆☆

stofflich verwertbar



Das Land
Steiermark

Holzportale und Türen

Sanierung

Besonderheit:

Stiltüren geben einem Haus ein GESICHT. Durch ihre meist großzügigen Maße kommen dahinterliegende Räume besser zur Geltung.



Foto: Hozdic/sandstrahlarbeiten.at

Falls Objekte unter Denkmalschutz stehen oder andere behördliche Auflagen gelten könnten, ist immer das Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt bzw. der zuständigen Behörde VOR Umsetzung der Maßnahmen herzustellen.



Foto: Tischlerei Holper GmbH



Foto: Hozdic/sandstrahlarbeiten.at



Foto: Tischlerei Holper GmbH

Ökologische Bewertung:

gut

Hinweis zur fachgerechten Entsorgung von bei der Sanierung anfallende Abfälle:

- alte Anstriche können Schwermetalle in den Farbpigmenten enthalten („Bleiweiß“, „Zinkweiß“, ...) und sind daher als gefährliche Abfälle zu entsorgen – SN 55502 Altlacke, Altfarben, sofern lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden
- alte Glaserkitt (vor 1990) können Asbest enthalten und sind daher als gefährliche Abfälle zu entsorgen – SN 55907 Kitt- und Spachtelabfälle, nicht ausgehärtet
- eingesetzte Strahlmittel sind durch die alten Anstriche derart verunreinigt, dass sie als gefährliche Abfälle zu entsorgen sind - SN 31440 Strahlmittelrückstände mit anwendungsspezifisch schädlichen Beimengungen
- Reste eingesetzter Schädlingsbekämpfungsmittel (Stichwort Holzwurm) sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen – SN 53103 Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 - Abfall- und Ressourcenwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz, E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at, www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter

Fachliche Beratung: DI Markus Zechner, Sachverständiger für historische Bauwerke und Instandsetzungsplanung
Mitarbeit: initiative.baubiologie.management – bbm Graz, E-Mail: kontakt@bbm.haus, www.dasgesundehaus.eu – Version 2024